

Der Qualitätsbericht der Zukunft

– Vom neuen Verständnis, das sich aus den Anforderungen an Inhalt, Aktualität und Darstellung ergibt und welche Rolle die Digitalisierung dabei spielt. –

10. Qualitätssicherungskonferenz des G-BA

Berlin, 24.09.2018

Eva Sellge MBA MPH



Anforderungen an den Qualitätsbericht

▶ Patienten / Versicherte

patienten-
relevant.

verständlich.

aktuell.

▶ Ersteller

aufwandsarm
erstelbar.

authentisch.

aktuell.

▶ Normgeber

regelkonform
erstellt.

valide.

aktuell.

Zielkonflikte

Gesetzgeber und G-BA formulieren Anforderungen, die nicht mit **einem Bericht** erfüllt werden können

- ▶ Heterogener Nutzerkreis mit unterschiedlichem Informationsbedarf
- ▶ Inhalte werden z.T. aus politischen Erwägungen heraus definiert, nicht auf Basis von verifizierten Nutzerinteressen
- ▶ Zeitschiene orientiert sich am aufwändigsten Verfahren (ESQS)
- ▶ Die Veröffentlichung ist **vollständig und unverändert** vorzunehmen.

Wettbewerb der Berichte

Zusätzliche Richtlinienbezogene Veröffentlichungspflichten:

- ▶ Sinnvoll, wenn substantiell abweichende Anforderungen an:
 - Zielsetzung, Adressaten und Fristen (z. B. Information von Landesbehörden oder Landesverbänden der Krankenkassen und Ersatzkassen)
- ▶ Notwendig bei abweichenden Auswertungseinheiten

ABER – wo möglich sollte Konsolidierung erfolgen, denn der Qb

- ▶ bietet ein etabliertes Datenlieferverfahren inklusive Vollständigkeitsprüfung und Plausibilisierung.
- ▶ ist zentrale Datenquelle für die vergleichende Darstellung von Krankenhaus-Standorten.



Spitzenverband

Exkurs: Darstellung der Perinatalzentren

Perinatalzentren

Startseite Informationen Krankenhaussuche Strukturabfrage Glossar

Sie befinden sich hier: Start > Krankenhaussuche

Nachdem Sie eine Krankenhaussuche durchgeführt haben, sehen Sie unten die **Ergebnisse** aufgelistet. Auf der Karte werden Ihnen die gefundenen Perinatalzentren angezeigt. Im **Leitfaden** finden Sie Beispiele, wie Sie die Ergebnisse der Krankenhäuser verstehen und vergleichen können.

Bitte beachten Sie: Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Versorgungsqualität von **sehr kleinen Frühgeborenen** in deutschen **Perinatalzentren**.

Finden Sie Perinatalzentren in Ihrer Nähe und vergleichen Sie die Behandlungsergebnisse miteinander.

Münster, Deutschland 25 km Beide Level
Suche Was bedeutet Level?

Leitfaden zur Interpretation der Krankenhaussuche

Ausgewählte Krankenhäuser vergleichen

10 Einträge anzeigen

Krankenhaus	Entfernung (Luftlinie)	Level	Fallzahl	Risikoadjustierte Fallzahl	Überleben von Frühgeborenen	Überleben von Frühgeborenen ohne schwere Erkrankung
				Minimum: 0,85 Maximum: 217,58 Durchschnitt: 42,83	Minimum: 0,93 Maximum: 1,04 Durchschnitt: 1,00	Minimum: 0,82 Maximum: 1,18 Durchschnitt: 1,00
<input type="checkbox"/> St. Franziskus Hospital Münster*	2 km	1	38	Krankenhaus: 38,28	Krankenhaus: 1,00	Krankenhaus: 0,92
<input type="checkbox"/> Universitätsklinikum Münster*	2 km	1	58	Krankenhaus: 79,78	Krankenhaus: 1,01	Krankenhaus: 0,94

1 bis 2 von 2 Einträgen

Perinatalzentren

Startseite Informationen Krankenhaussuche Strukturabfrage Glossar

Sie befinden sich hier: Start > Strukturabfrage

Strukturabfrage

Die Strukturabfrage bei den Perinatalzentren der **Level 1 und 2** sowie den Einrichtungen mit **perinatalem Schwerpunkt** wird im Rahmen der Qualitätssicherung von Früh- und Reifgeborenen (**QFR-RL**) erhoben und dient der Prüfung der Erfüllung der strukturellen sowie personellen Anforderungen. Die Einrichtungen sind verpflichtet die entsprechenden Daten einmal jährlich an das IQTIG zu übermitteln.

Auf dieser Seite finden Sie eine zusammenfassende Auswertung der Strukturdaten sowie zusätzlich die standortbezogenen Ergebnisse der einzelnen Einrichtungen (siehe Bericht zur Auswertung der Strukturabfrage 2017).

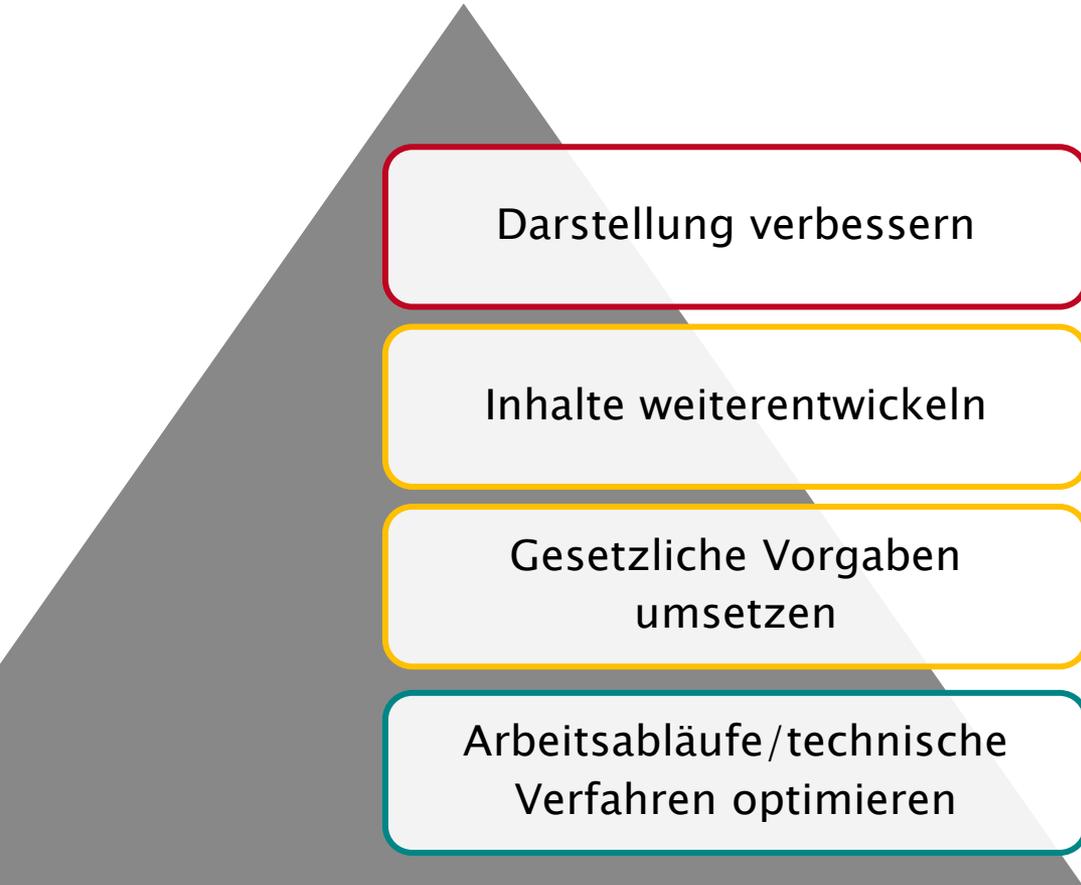


St. Franziskus Hospital Münster: S. 506
Universitätsklinikum Münster: S. 612

IQIG - Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Datenschutz Impressum

Handlungsebenen im G-BA Verfahren



Darstellung verbessern

→ Zielgruppenorientierung

Inhalte weiterentwickeln

→ Patientenrelevanz

Gesetzliche Vorgaben
umsetzen

- RM und Fehlermeldesysteme
- Hygiene und AMTS
- Notfallstufen
- Pflegepersonaluntergrenzen

Arbeitsabläufe/technische
Verfahren optimieren

- Qualität der Daten
- Rechtssicherheit
- Aufwand

Qualitätsbericht der Zukunft

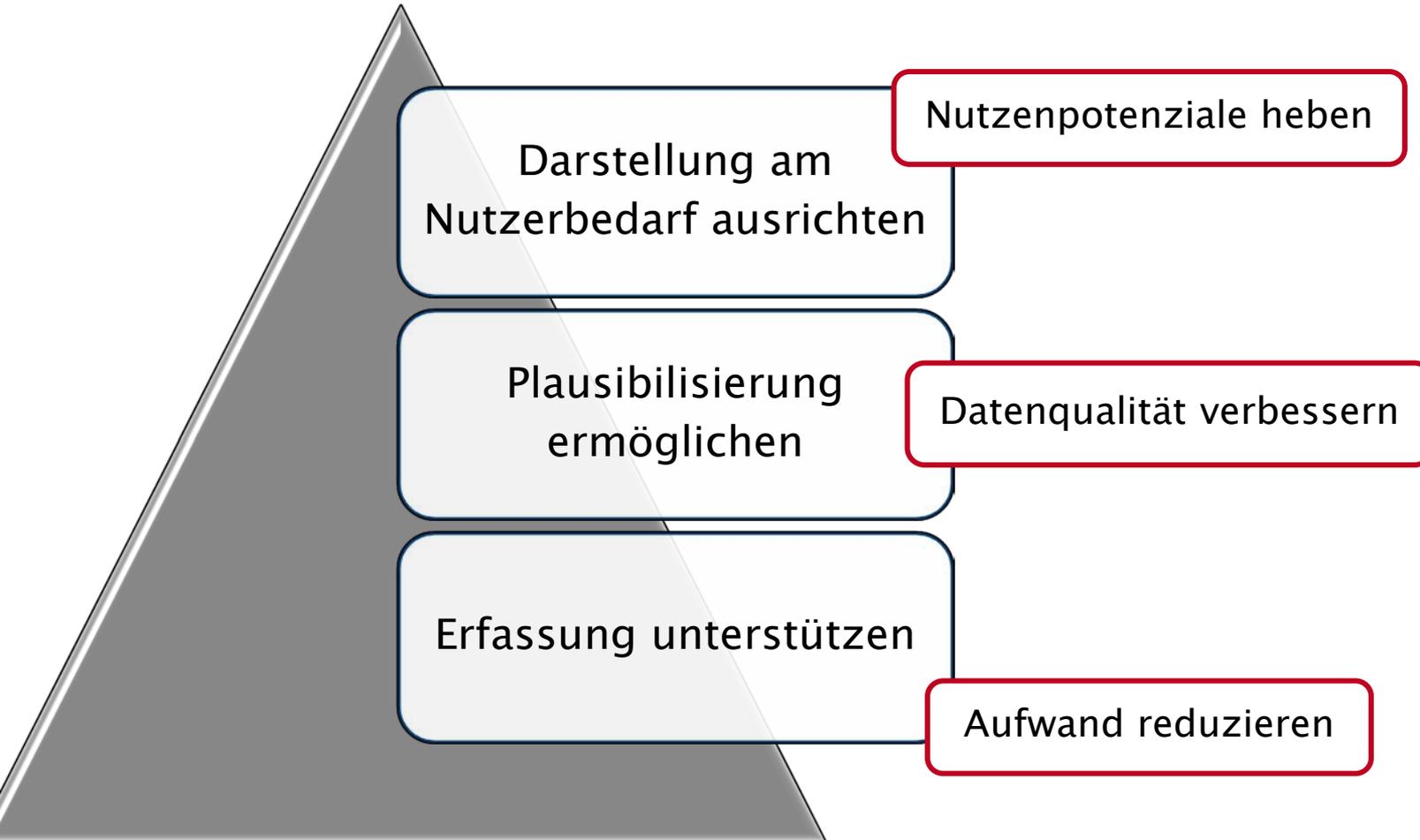
INPUT

OUTPUT

... setzt kontinuierliche Weiterentwicklung des Qb-Verfahrens voraus:

- ▶ Nutzung des Standortverzeichnisses (§ 293 (6) SGB V) und damit Verschlankung des Verfahrens sowie bessere Passung mit den zuliefernden QS-Verfahren
- ▶ Interne Plausibilisierung (Weiterentwicklung des Qb-Regelkatalogs)
- ▶ Externe Validierung der Inhalte (MDK Prüfung; optimierte Datenvalidierung im Rahmen der zuliefernden QS-Verfahren)
- ▶ Flexibilisierung der zeitlichen Taktung

Potenzial durch Digitalisierung



Erfassung und Plausibilisierung

Auf der Basis der G-BA Vorgaben werden unterstützende Software-Tools entwickelt. Die Herausforderungen dabei sind:

- Spezialanwendungen, die für internationale (große) Software-Hersteller uninteressant sind
- Hohe Änderungsfrequenz (mind. jährlich) und kurze Umsetzungsfristen
- Anbindung an unterschiedliche Krankenhausinformationssysteme erforderlich
- ▶ Kleiner Anbieterkreis mit kleinen Herstellern, mit **wenig Investitionsspielraum** und damit auch nur bedingt „innovativ“, da eng an den Vorgaben der Qb-R orientiert

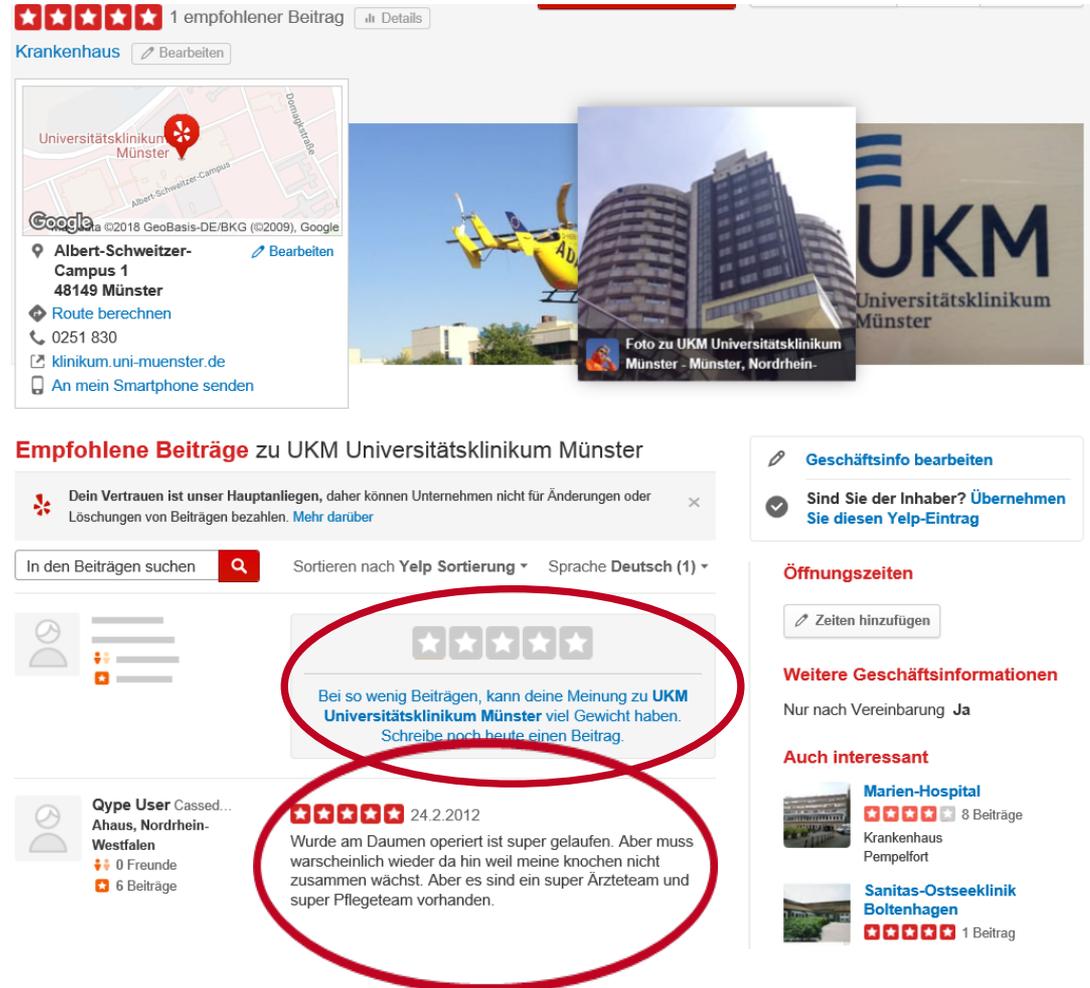
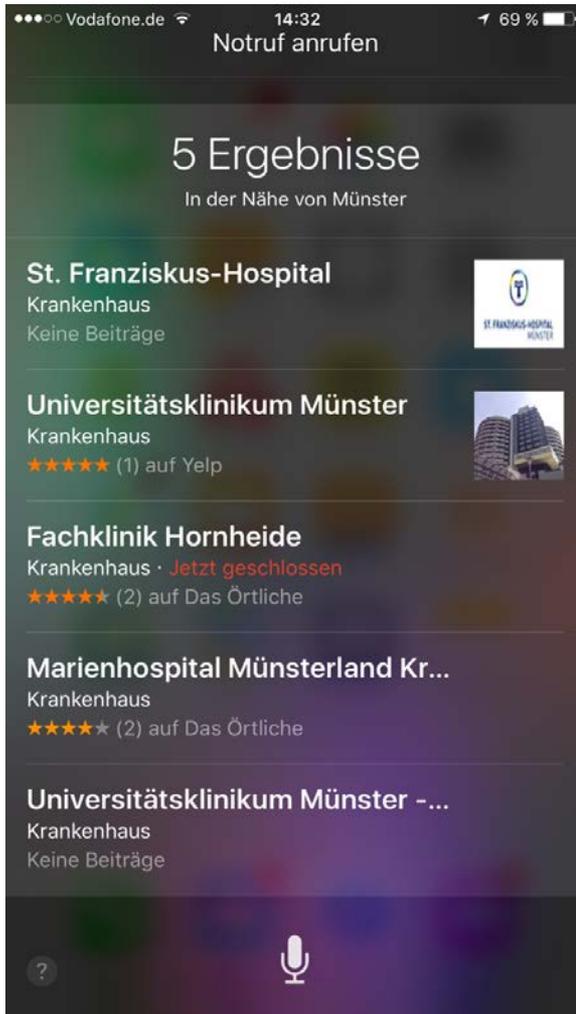
Darstellung

Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben erfolgt die Darstellung durch:

- Internet-Portale, die z.T. mit zusätzlichen Datenquellen angereichert werden.
 - Referenz-Datenbank des G-BA, in denen die XML-Dateien als PDF-Dokumente zur Verfügung gestellt werden.
 - Krankenhäuser, die (pragmatisch) PDF-Berichte auf ihren Internet-Seiten veröffentlichen.
- ▶ Darstellung der Inhalte bleibt deutlich unter den Möglichkeiten, die digitale Technologien eröffnen....

- Durchsuchbarkeit großer Datenmengen
 - Dynamische Auswertungen und Ad-hoc-Darstellung individueller Ergebnisse
 - Ad-hoc Übersetzung (Fremdsprachen, leichte Sprache)
 - Einbindung von mobilen Endgeräten
 - Sprachein- und -ausgabe von Ergebnissen
 - ...
- ▶ Wir fragen Alexa, Google oder Siri:

In welchem Krankenhaus in Münster werden Frühgeborene gut behandelt?



Fazit

- ▶ Der Qualitätsbericht der Zukunft ist kein statisches Berichtsdokument.
- ▶ Es handelt sich um eine standortbezogene Sammlung patientenrelevanter Struktur- und Qualitätsdaten, die zielgruppenspezifisch abgerufen werden können.

Zur Realisierung des digitalen Potenzials braucht es

- ▶ klare und wo möglich „standardisierte“ Verfahrensstrukturen im G-BA
- ▶ Krankenhäuser, die den Mehrwert/Nutzen einer optimierten Darstellung sehen und bereit sind hier zu investieren
- ▶ Hersteller mit Mut zur Innovation



Vielen Dank.